



Generalstaatsanwaltschaft

Fachkonferenz zum Thema „Resilienz des Rechtsstaates und wehrhafte Demokratie: Verteidigung gegen Extremismus und Antisemitismus“

23. Juni 2026, Naumburg (Saale) - 02/2026

Der Antisemitismusbeauftragte bei der Generalstaatsanwaltschaft Naumburg, Thomas Kluger, hat am heutigen Tage eine Fachkonferenz zum Thema

„Resilienz des Rechtsstaates und wehrhafte Demokratie: Verteidigung gegen Extremismus und Antisemitismus“

abgehalten.

An der internen Veranstaltung der Justiz und der Bundeswehr nahmen – neben Bundeswehrangehörigen – zahlreiche Justizbedienstete aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt, vorrangig aus dem Bereich der Strafrechtspflege, teil.

Die Generalstaatsanwältin des Landes Sachsen-Anhalt, Heike Geyer, führte in die verschiedenen, breit gefächerten Tagungsthemen ein.

So referierten Ministerialbeamte und Hochschullehrerinnen aus dem gesamten Bundesgebiet sowie ein hochrangiger Vertreter des Zentralrats der Juden in Deutschland zu den Themen:

- Verfassungstreue und Meinungsfreiheit - Disziplinarrechtliche Behandlung von Chatgruppen mit rechtsextremistischen Inhalten;
- Antisemitismus im Rechts- und Linksextremismus - eine Gefahr für den Rechtsstaat;
- Analyse der aktuellen Demokratiebedrohung sowie Erforderlichkeit einer demokratischen Resilienzertüchtigung aus jüdischer Sicht;
- Aktueller Überblick über extremistische, antisemitische Memes, Codes und Chiffren im Netz sowie über digitale Desinformation.

Schließlich berichtete Sylvia Salomon, eine studierte Sozialpädagogin und Zeitzeugin der zweiten Generation des Holocausts, über ihren Vater, einen Teilnehmer am Todesmarsch unter der Zeit des Nationalsozialismus und gleichzeitig Überlebender des KZ Buchenwald. Sie hielt einen Vortrag zur Thematik „So schnell kollabiert ein Rechtsstaat“. Außerdem führte sie den 18-minütigen Kurzfilm „The Father`s Silence“ vor.

Die Dokumentation handelt davon, dass Sylvia Salomon erst kurz vor dem Tod ihres Vaters erfährt, dass er ein Überlebender des Holocaust ist. Zuvor kannte sie nicht einmal ihre jüdischen Wurzeln. Ihr Vater hatte fast nie über seine traumatische Vergangenheit gesprochen; stattdessen war er ein lebensfroher Mann, der sie ertüchtigte, das Leben zu meistern und sie lehrte, auf Angst nicht immer Rücksicht nehmen zu müssen. Nach seinem Tod beginnt sie, seine Geschichte zu erforschen.

Die gelungene Veranstaltung, an der insgesamt ca. 100 Personen teilnahmen, traf auf hohes Interesse. Der Bereich des politischen Extremismus und gerade der antisemitisch motivierten Handlungen erfordert – ohne Rücksicht darauf, ob sie von Rechtsextremisten, Linksextremisten oder Islamisten ausgeführt werden – die besondere Aufmerksamkeit der Justiz und nicht zuletzt der gesamten Gesellschaft.

Impressum:

Generalstaatsanwaltschaft Naumburg

Pressestelle

Curt-Becker-Platz 6

06618 Naumburg (Saale)

Tel: 03445 28-1732

Fax: 03445 28-1700

Mail: presse.gensta@justiz.sachsen-anhalt.de

Web: www.gensta.sachsen-anhalt.de